



PRESSEMITTEILUNG

Der Garten des Paradoxons

Ein Blick auf den „Cirque Divers“ in Lüttich

16. Februar bis 16. August 2018 im Musée de la Vie Wallonne (Lüttich)

Die Provinz Lüttich ist heute Bewahrer des Erbes des „Cirque Divers“, seiner Kollektion und seiner Archive. In den 80er und 90er Jahren war der „Cirque Divers“ ein Ort der kulturellen und künstlerischen Schöpfung, der im Viertel Outremeuse (En Roture) – Herz der Lütticher Geschichte - beheimatet war. Er war zugleich ein Café, eine Galerie, der Herausgeber einer Zeitung, ein Konzertsaal und konnte so über die Jahre hunderte von Künstlern, Musikern, Journalisten oder Aktivisten empfangen. Die Ausstellung „Garten des Paradoxons - Ein Blick auf den „Cirque Divers“ in Lüttich“, die von Februar bis Mitte August im Musée de la Vie Wallonne in Lüttich stattfinden wird, ist die Gelegenheit dieses außergewöhnliche Erbe hervorzuheben und in ihm Antworten zu finden, denn er ist ein Spiegelbild von 20 Jahren gesellschaftlichen Lebens. Die Ausstellung wird im Rhythmus seiner zahlreichen Begegnungen, Kolloquien, Konferenzen, *performances*, Feste, Workshops, Konzerte, Märsche und Debatten leben. Ein Katalog, herausgebracht von Yellow Now, wird die Ausstellung begleiten.

Entstanden 1977 und endgültig gestorben 1999 war der „Cirque Divers“ ein Ort des Paradoxons und der universellen Lüge. Er war offen, aktivistisch, experimentell und übte Protest. Der „Cirque Divers“ war eine einmalige Erfahrung im Bereich der Kunst und der Kultur oder der Anti-Kultur, ein wundervolles und fröhliches Charivari, turbulent und unangebracht und natürlich immer „D'une Certaine Gaieté“ (wörtlich „mit einem gewissen Witz“. Der Ausdruck ist auch der Name des Vereins, der sich als Erbe des „Cirque Divers“ ansieht.)

Aus dem Wunsch heraus alles zu Theater zu machen und, im Sinn des Situationismus, all unsere Alltagsgesten bis ins kleinste Detail zu „spektakularisieren“, war er in seiner Art Fluxus und hat den Bereich der Leistung investiert, einen „Paniksinn“ adoptiert, einen sehr pataphysischen Styl gepflegt und die kleine Kunst auf große Art beworben. Der Trichter des „Cirque Divers“ hat die aktuellen Ideen absorbiert, konzentriert und debattiert. Er hat die Handlungsrahmen multipliziert und alle Mächte angespornt. War er auch ein wahres „hydropathisches“ Kabarett, wo man bis zu hundert verschiedene Biere servierte, festlich und verrückt, so war er doch auch dazu bemüht, Werke in den verschiedensten Bereichen zu erschaffen (bildende Kunst, Musik, Theater, Literatur und Poesie) und sich dem Prinzip der lebenslangen Bildung anzuschließen, was seine Haltung auf sehr eigentümliche Art dekliniert.

Mit...

ORLAN

Pierre Alechinsky

Michel Antaki

Laurie Anderson

Fernando Arrabal

Glen Baxter

Silvana Belletti

BEN Vautier

Jan Bucquoy

Jacques Charlier

Hervé Di Rosa

Robert Filliou

Jacques Lennep

Jacques Lizène,

Capitaine Lonchamps

Marcel Mariën

Pol Pierart

André Stas

Lydia Schouten

Daniel Spoerri

Roland Topor

Geneviève Van der Wielen

Denyse Willem

Bilder :

- Der Trichter des „Cirque Divers“, der einer gesunden Verrücktheit, 1977. Kollektion der Provinz Lüttich.

- Drinkend Hert bij Avondscherming – Trinkendes Reh in der Dämmerung, Das königliche Paar, 1977-78. Gemischte Techniken, 145 x 254 cm. Kollektion der Provinz Lüttich.

Daten

16 Februar – 16 August 2018

Adresse

Musée de la Vie Wallonne

Rue des Mineurs

B-4000 Lüttich

Kurator der Ausstellung

Jean-Michel Botquin : info@nadjavilenne.com

Pressekontakt

France Lefèvre – La Province : France.lefebvre@provincedeliege.be

04 232 87 22 – 0475 94 92 80

Hélène van den Wildenberg - CaracasCOM

www.caracascom.com, info@caracascom.com

T +32 (0)2 560 21 22 - GSM +32 (0)495 22 07 92